

Das Aufnahmeverfahren

1. Bitte richten Sie Ihre Anfrage ca. 9 bis 12 Monate vor dem gewünschten Aufnahmetermin an uns.
2. Gerne können Sie dann - am besten per Telefon - einen Besichtigungstermin mit uns vereinbaren.
3. Bringen Sie zur Besichtigung bitte den ausgefüllten Anmeldebogen mit den ergänzenden Unterlagen (Schulzeugnis, Berichte von Ärzten, Psychologen, Kliniken usw.) mit.
4. Aufgrund der Unterlagen und einem Informationsgespräch während Ihres Besichtigungstermines prüfen wir ihre Anfrage.
5. Daraufhin erfolgt ein ausführliches Vorstellungsgespräch mit unserem zukünftigen Bewohner, in dem seine Wünsche und Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Dazu bieten wir, wenn möglich, gerne **im Rahmen der Verhinderungs-/ Kurzzeitpflege** ein Probewohnen auf einer Wohngruppe an sowie ein Praktikum in den St. Josefshaus Werkstätten oder in unserem Förderbereich.
6. Anschließend entscheiden wir gemeinsam über Ihren Aufnahmewunsch.

Der Antrag beim Sozialamt

1. Beim Sozialamt müssen Sie einen Antrag auf „Eingliederungshilfe in Einrichtungen“ stellen. Der Einfachheit halber fordern Sie die notwendigen Formulare an.
2. Es werden die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen geprüft.

3. Es erfolgt in der Regel ein Hilfeplangespräch mit dem Sozialhilfeträger.
4. Falls nicht schon geschehen, folgt eine Begutachtung zur Einstufung in eine Hilfebedarfsgruppe.
5. Mit einem Bescheid teilt Ihnen die Behörde mit, ob die Kosten für eine vollstationäre Unterbringung übernommen werden.